



Stadt Zossen



Niederschrift

Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Zossen

Sitzungstermin:	Montag, 08.06.2026
Sitzungsbeginn:	19:01 Uhr
Sitzungsende:	20:25 Uhr
Ort, Raum:	Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 8, 15806 Zossen

Ordentliches Mitglied - Ausschuss

Thomas Czesky

Peer Giesecke

Werner Jens Holzhausen

Matthias Juricke

Torsten Kniesigk

Marko Njammasch

Sven Reimer

Michaela Schreiber

Reinhard Schulz

Vertretung für:
Sven Reimer
Vertretung für:
Reinhard Schulz
entschuldigt

abwesend

Bürgermeisterin

Wiebke Sahin-Connolly

Pressesprecher

Michael Roch

Protokollant(in)

Eva Briesenick

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|--------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende | |
| 2 | Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder | |
| 3 | Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 4 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 5 | Bericht aus der Verwaltung | |
| 6 | Einwohnerfragestunde | |
| 7 | Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder | |
| 8 | Beratung von Beschlussvorlagen | |
| 8.1 | Neufassung der Geschäftsordnung | 055/26 |
| 8.2 | Zustimmung zum Zuteilungsentwurf im Bodenordnungsverfahren für das Gebiet "Christinendorf, Verf. Nr. 300212" | 012/26 |
| 9 | Informationen zum aktuellen Projektstand Nordumfahrung | |
| 10 | Schließung der öffentlichen Sitzung | |

Niederschrift

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung durch die Ausschussvorsitzende

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende, Frau Şahin-Connolly, um 19:01 Uhr eröffnet.

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.

Frau Şahin-Connolly:

Herr Juricke ist unser neues Ausschussmitglied für den Hauptausschuss.

2 Feststellung der digital zugeschalteten Ausschussmitglieder

Es nehmen keine Ausschussmitglieder digital an der Sitzung teil.

3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Von den acht stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind 7 anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

4 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen Änderungswünsche oder Einwendungen gegen die Tagesordnung vor.

Frau Şahin-Connolly:

Die BV 054/26 wird von der Tagesordnung genommen, da am 24.06.2026 um 17.00 Uhr eine Einwohnerversammlung zu dem Thema „Abschluss einer Planungsvereinbarung über den Ausbau der B96“ stattfindet. Der Landesbetrieb Straßenwesen hat sich bereit erklärt, Details zu der entsprechenden Planung vorzustellen.

5 Bericht aus der Verwaltung

Kein Bericht

6 Einwohnerfragestunde

Online Frage – Stefan Dippel:
Bürgerbefragung zum Grundstück Seestraße 119.

Frau Şahin-Connolly:

Wenn Sie das konkretisieren möchten, können Sie gerne E-Mail schreiben. Aktuell weiß ich mit Ihrer Frage nicht umzugehen.

7 Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

Frau Schreiber:

Wann ist der Termin mit dem Landesbetrieb? Nehmen Sie die Beschlussvorlage auch von der Tagesordnung bei der SVV? Wir haben heute die Beschlussvorlage 039/26. Zu Protokoll: „Ohne, dass ich Geheimnisse der Beschlussvorlage hiermit verrate. In dieser Beschlussvorlage ist kein Name eines Erwerbers genannt. Wir sollen im nichtöffentlichen Teil über einen Verkauf abstimmen an jemanden den wir nicht kennen. Ich merke das kritisch an. Die Beschlussvorlage 047/26 heißt lediglich Aufhebung des Beschlusses 114/23/01 zur Bestellung eines Erbbaurechtes. Die Bürger haben das Recht zu wissen, um welches Grundstück es sich handelt. Sie

müssen das öffentlich bekannt machen.“

Frau Şahin-Connolly:

Wir wissen damit umzugehen. Wir haben am 24.06.2026 eine Einwohnerversammlung in der Sporthalle Dabendorf. Der Landesbetrieb Straßenwesen stellt dort die Planung vor. Wir werden das Thema nicht auf der SVV haben. Ich rate Ihnen und finde es gut, wenn Sie das Thema mit Ihrer Fraktion besprechen.

Herr Juricke:

Der B-Plan zur Nordumfahrung wurde am 04.06.2026 im Allris eingestellt. Warum haben die, die Allris nicht nutzen keine Mail darüber bekommen? Ich verlange eine Mail mit Anhang des B-Plans.

Frau Şahin-Connolly:

Das können wir nicht machen, da die Datei zu groß ist. Wir können schauen, ob wir über WeTransfer einen Link für die Stadtverordneten zur Verfügung stellen, die Allris nicht nutzen.

8 Beratung von Beschlussvorlagen

8.1 Neufassung der Geschäftsordnung 055/26

Frau Şahin-Connolly stellt die Geschäftsordnung und die entsprechenden Ergänzungen vor.

Frau Şahin-Connolly liest die Änderungen der letzten RO-Sitzung vom 26.05.2026 und 04.06.2026 vor.

Frau Schreiber:

Ich hätte erwartet, dass Sie uns die Fassung, die der Rechtsausschuss erarbeitet hat zur Sitzung zur Verfügung stellen. Sie haben Änderungen vergessen zu nennen. Ich möchte, wie im Ausschuss besprochen, die Unterlagen zu Allris, gerne über einen Link. In allen Punkten, die eine Zwangsnutzung des Allris vorsehen und die gegen die Kommunalverfassung verstoßen, wollen Sie zukünftig die Nutzung des Allris regeln. Es macht keinen Sinn im Hauptausschuss heute abzustimmen, da es keiner nachvollziehen kann, weil die geänderte Fassung im Wortlaut nicht vorliegt. Ich hätte erwartet, dass Sie den Punkt heute von der Tagesordnung nehmen. Wann ist Herr Dr. Lück wieder im Rechtsausschuss anwesend?

Frau Şahin-Connolly:

Wir haben noch keinen finalen Termin mit Herrn Dr. Lück. Unser Ausschussvorsitzender muss sich mit seinem Arbeitgeber verständigen, ob er an dem Tag kann. Wir haben nicht darüber abgestimmt, dass Sie Unterlagen zum Allris erhalten. Das ist nicht Bestandteil der Geschäftsordnung. Sie bekommen die Unterlagen hinsichtlich des Datenschutzes. Das Zertifikat, das Sie gerne hätten, stellt Allris so nicht zur Verfügung. Ich hätte heute gerne ein Stimmungsbild, inwieweit Sie mit der Sacharbeit an der Geschäftsordnung einverstanden sind.

Votum: 3/1/2

Herr Juricke

Warum stimmt Herr Kniesigk heute ab? Er steht nicht als Vertreter drin. Er kann nicht abstimmen.

Frau Şahin-Connolly:

Doch, das kann er. Dazu gibt es in der Fraktion ein Protokoll, aus dem hervorgeht, dass Herr Kniesigk die Vertretung ist. Es wurde dem Sitzungsdienst mitgeteilt.

Frau Schreiber Geschäftsordnungsantrag:

Ich bitte um Überprüfung des Abstimmungsergebnisses zu der eben durchgeführten Abstimmung.

Wortwörtlich zu Protokoll: Für den Hauptausschuss gelten andere Regeln als für die Fachausschüsse. Bei den Fachausschüssen kann durch Meldung der Fraktion ein Stellvertreter benannt werden. Der Hauptausschuss geht so nicht, das muss zwingend über die Stadtverordnetenversammlung passieren per Beschluss. Wer dort nicht als Stellvertreter beschlossen ist, das haben wir letzte Sitzung erst für alle Mitglieder neu gemacht, der ist auch nicht als Stellvertreter zugelassen.

Frau Şahin-Connolly:

Das gilt für die Mitglieder des Hauptausschusses. Alles andere muss in der Fraktion geklärt werden. Stimmt die Fraktion darüber ab, wer zukünftig der neue Stellvertreter ist, und teilt uns dies mit, dann ist das legitim.

8.2	Zustimmung zum Zuteilungsentwurf im Bodenordnungsverfahren für das Gebiet "Christinendorf, Verf. Nr. 300212"	012/26
------------	---	---------------

Frau Şahin-Connolly stellt den anwesenden Einwohnern und Ausschussmitgliedern die Beschlussvorlage vor.

Frau Şahin-Connolly:

Wir werden die Beschlussvorlage heute nicht abstimmen. Herr Haase (Bürgermeister aus Trebbin) hat sich bereit erklärt für diesen Tagesordnungspunkt in den Bauausschuss zu kommen.

Herr Czesky:

Von wem kam der Vorschlag?

Frau Şahin-Connolly:

Der Vorschlag kam von Trebbin. Es geht darum, den Grenzverlauf einheitlich bzw. an die Gemarkungsgrenzen eindeutig zu ordnen. Jetzt ist es so, dass es unkoordiniert verläuft, und wir uns nicht sicher sind, ob es auf Trebbiner oder Zossener Seite ist.

Herr Czesky:

Sieht Zossen das auch so?

Frau Şahin-Connolly:

Ich sehe das auch so. Frau Schreiber hatte die Einwendung, dass dort Windkraftanlagen bzw. Abstandsflächen zu Solarfeldern entstehen. Das wurde von Herrn Haase (Bürgermeister Trebbin) verneint. Herr Haase wird dazu im Bauausschuss Auskunft geben.

Frau Schreiber:

Ich möchte nicht, dass es so stehen bleibt und aus meiner Fraktion keine Fragen mehr möglich sind. Auf der Homepage von Trebbin ist zu sehen, dass die geplanten Windkraft- und Photovoltaikflächen bis an die Tauschfläche heranreichen. Mit dem Flächentausch kommt es noch dichter an Nunsdorf heran.

Frau Şahin-Connolly:

Das liegt an Trebbin. Es ist nicht unsere Aufgabe Entscheidungen in der Stadt Trebbin zu treffen. Wir werden keine Beschlussvorlagen und Planungsunterlagen einer anderen Kommune diskutieren. An Ihrem Gerücht ist aus Sicht der Stadt Trebbin nichts dran.

9	Informationen zum aktuellen Projektstand Nordumfahrung
----------	---

Frau Şahin-Connolly:

Wir haben seit Freitag die kompletten B-Planunterlagen im Haus. Diese wurden heute auch online gestellt.

Frau Schreiber:

Bekommen wir die Präsentation auch an die Wand.

Frau Şahin-Connolly:

Ja, die Präsentation bekommen Sie gleich an die Wand.

Herr Kommer stellt anhand einer Präsentation Informationen zum aktuellen Projektstand vor. Diese umfasst folgende Punkte:

- Nordumfahrung Dabendorf - Übersichtsplan
- Städtebaulicher Vertrag mit dem Landesbetrieb Straßenwesen
- Fortschritte & Meilensteine
- B-Plan
- Weiteres Vorgehen

Herr Czesky:

Ist die Fertigstellung im September 2028?

Frau Şahin-Connolly:

Ja.

Herr Czesky:

Ist die Gasleitung vorhanden?

Herr Kommer:

Ja

Herr Czesky:

Wird nur das Stück unter der Brücke und unter der Bahn erneuert?

Herr Kommer:

Genau, das ist richtig.

Frau Schreiber:

Wie viele Bäume sind von der Fällung betroffen? Wann wollen Sie uns darüber informieren? Die Beschlussvorlage für die Ausbauplanung erfolgt nach Ermittlung der Kosten. Was soll das für eine Beschlussvorlage sein und wann wird sie uns vorgelegt? Seit April 2026 liegen Ihnen Entwurfsplanung und Brückenbauwerk vor. Warum wurden sie noch nicht im Bauausschuss und in der SVV behandelt? Was genau beinhaltet Bauabschnitt 1? Wo soll der Anschluss am Gewerbegebiet liegen? Was soll dort angeschlossen werden, wenn keine Brücke über die Bahn vorhanden ist.

Frau Şahin-Connolly:

Sie bekommen die Unterlagen in Form der Offenlageformalien. Mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen hatten wir schon Ausschusssitzungen. Ich habe erklärt, dass der städtebauliche Vertrag bezogen auf den Kreisverkehr verhandelt wird, nicht auf das Straßenbauwerk. Sobald die Ablösesumme für die zukünftige Instandhaltung und den Winterdienst feststeht, kennen wir auch die Gesamtkosten. Diese sind Bestandteil des städtebaulichen Vertrags. An der Textform wird sich nichts ändern. Die Entwurfsplanung der Verkehrsanlage und des Brückenbauwerks ist abgeschlossen und wurde für den B-Plan benötigt. Die Unterlagen wurden in den B-Plan mit eingearbeitet. Bezüglich der Ansiedlung werden wir in ein neues B-Plan Verfahren einsteigen. Mit den Interessenten werden wir ein vorhabenbezogenen B-

Plan starten, sobald die Offenlage des B-Plans für die Nordanbindung abgeschlossen ist.

Frau Schreiber:

Das heißt, Sie möchten, dass auf Kosten der Stadt der erste Bauabschnitt zur Anbindung des Gewerbegebiets gebaut wird? Ist es richtig, dass 2 Jahre lang der gesamte Zuleitungsverkehr für die neue Ansiedlung über die vorhandene Märkische Straße und über das jetzige Gewerbegebiet geführt wird?

Frau Şahin-Connolly:

Nein. Der erste Realisierungsabschnitt ist die Nordanbindung. Diese ist da, um das zukünftige Gewerbegebiet anzuschließen. Es wird ein vorhabenbezogener B-Plan des Investors erstellt, da für die Stadt keine Kosten entstehen sollen. Gleichzeitig möchten wir das Vorhaben unterstützen, um zusätzliche Wirtschaftskraft für die Stadt Zossen zu generieren. Es ist ein Mehrgewinn für die Märkische Straße, da sie dann weiter angebunden ist und der Verkehr direkt auf die B96 vom Gewerbegebiet möglich ist. Wir möchten keine Zeit verlieren und stimmen uns daher mit der Deutschen Bahn ab, von deren Mitwirkung wir abhängig sind. In der Zwischenzeit, in der nicht an der Brücke aufgrund der Sperrzeiten gebaut werden kann, werden wir uns um einen anderen Teilabschnitt der Nordanbindung widmen. Wir werden die Ausschreibung in zwei Lose machen. Aktuell sind es Kostenschätzungen, die immer wieder angepasst werden müssen.

Frau Schreiber:

Können Sie auf Folie 2 den Anfang und das Ende des ersten Bauabschnittes zeigen?

Herr Kommer:

Dort wo die Straße endet, dort verlängern wir. Es führt raus an den Schützenplatz, über die Bahnstrecke. Das Ende oder der Anfang ist der Kreisverkehr an der B96, je nach dem, von wo es betrachtet wird. Wir haben dort mit privaten Eigentümern Grundstücke getauscht, damit wir eine öffentliche Straße machen können.

Frau Schreiber:

Das alles ist der erste Bauabschnitt?

Frau Şahin-Connolly:

Nein.

Frau Şahin-Connolly und Herr Kommer zeigen den ersten Bauabschnitt an der Wand.

Herr Kommer:

Es gibt eine Baustraße, die zum Brückenaufleger West führt, damit diese in den Sperrzeiten der Bahn bauen kann. Das ist nicht über Feldwege möglich.

Herr Czesky:

An der gleichen Stelle kommt später die Anbindung auf die Glienicker Verbindungsstraße. Kommt dort später ein Kreisverkehr oder wie wird das eingebunden?

Herr Kommer:

Bisher ist das als abbiegende Kreuzung angedacht.

Herr Juricke.

Sie sagten, dass sich die Kosten nur auf den Kreisverkehr beziehen. Auf der Folie steht, dass ein Ablösebetrag für den Landesbetrieb Straßenwesen anfällt. Ist die Märkische Straße für über 40 Tonnen ausgelegt?

Frau Şahin-Connolly:

Der Ablösevertrag für den Kreisverkehr ist in unserer Kalkulation grob mit eingeschätzt. Wir kennen die Zahl nicht. Die Gesamtkosten werden ermittelt, sobald der Betrag des Landesbetriebs Straßenwesen vorliegt, in den Vertrag aufgenommen wurde und erste Ausschreibungsergebnisse sowie Angebote vorliegen. Wir werden die Märkische Straße mitbenutzen müssen. Es ist nicht so, dass die Bagger oder Schwertransporter immer über diese Straße fahren müssen. Es gibt eine Baustraße. Schwere Maschinen bleiben dort und werden nicht jeden Tag versetzt.

Herr Juricke:

Bei der Kaufland-Brücke fährt viel LKW-Verkehr durch. Ich weiß nicht, ob es durchdacht ist und die Anwohner davon begeistert sind, wenn dort 50-100 LKWs mit Sand tagsüber fahren für das Brückenbauwerk.

Frau Şahin-Connolly:

Es ist durchdacht. Wenn ein Gewerbegebiet gebaut wird, wird die Nordanbindung fertig gestellt sein und der LKW-Verkehr wird diese neue Straße nutzen.

Herr Giesecke:

Ist ein Ausbau der Märkischen Straße geplant?

Frau Şahin-Connolly:

Ein Ausbau ist nicht geplant. Der Verkehr splittet sich. Beim zweiten Bauabschnitt kann Glienicke mit angebunden werden.

10 Schließung der öffentlichen Sitzung

Frau Şahin-Connolly schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:04 Uhr.

Im Orig. gez. Wiebke Şahin-Connolly
Vorsitz

Eva Briesenick
Protokoll